

SENSENMÄHKURS ORGANISIEREN

Praxisworkshop zum „Mitmähen“

Bunt blühende Blumenwiesen werten jede Fläche auf und erfreuen das Auge. Doch die korrekte Pflege dieser 2-mähdigen Wiesen benötigt Wissen und die richtige Technik. Häufig ist es nicht möglich, diese Flächen maschinell zu mähen und es ist deshalb erforderlich, alternative Bewirtschaftungsformen zu wählen.

Eine schon sehr lange praktizierte Methode ist die Mahd mittels Sense. Diese Fertigkeit und das notwendige Know-How für den Hausgebrauch kann in zahlreichen Kursen und Workshops Schritt für Schritt erlernt werden. Es werden Grundbegriffe rund um die Sense sowie die richtige Haltung, Technik und Pflege der Sense beigebracht.

Mähen mit der Hand – Klare Vorteile für die Sense:

- **emissions- und lärmfrei** – kein dröhnender Rasenmäher stört die Wochenendruhe.
- **ökologisch und bunt** – erst wenn die Gräser und Blumen abgeblüht sind, nehmen wir die Sense zur Hand.
- **gesund und meditativ** – gleichmäßige Schwünge versetzen uns sehr schnell in ein Gefühl des Flows, die richtige Technik hilft, die Rumpf- und Rückenmuskulatur zu stärken.
- **überraschend effizient** – gegen eine scharfe Sense hat jeder Rasenmäher das Nachsehen bei nur 2-3 Schnitten im Jahr.
(vgl. <https://www.senserei.at/>)



Wie funktioniert es?

- **Vereinbarung eines Termins** mit einem, einer Sensenlehrer:in aus der Umgebung
- **Aussenden und Bewerbung** des Sensenworkshops
- **Durchführung** auf einer Fläche im Gemeindegebiet
- **Geräteverleih oder Buchung Sensenlehrer:in** häufig über Siedlervereine möglich

Nützliche Links:

- www.sensenverein.at/kurse.html
- www.senserei.at
- www.siedlerverein.at

Tipps:

Warum nicht auch Jugendliche zum Mähen mit der Sense motivieren?

→ Viele Jugendgruppen (Landjugend etc.) veranstalten sehr gerne Sensenmähkurse und auch Wettbewerbe.